

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Firelilly“ vom 30. Mai 2018 23:02

Zitat von Meerschwein Nele

Der Pfleger oder die Schwester kann genau so gut eine Kanüle ansetzen. Warum muss ich denn unbedingt meine Grippebehandlung oder meinen verstauchten Fuß von einem Arzt behandeln lassen, wenn eine Pflegekraft die Standardbehandlung genau so gut hinbekommt. Es reicht doch, dass sie so weit qualifiziert ist, um Zweifel zu erkennen und dann an den Arzt weiterzureichen.

Jepp, und warum muss ein Lehrer Krankheitsentschuldigungen der Schüler verwalten, Klassenfahrten organisieren, Geld einsammeln und auf verwalten und und und. Müsste alles ausgelagert werden.

Eigentlich bräuchte man einen Haufen Verwaltungskräfte und Handlanger.

Totale Verschwendung von hochgebildeten Menschen. Wenn ich die Zeit hätte didaktische Überlegungen für meinen Unterricht zu machen, Schüler in Wettbewerben zu fördern, ja verdammt nochmal meine Arbeitsblätter sinnvoll zu überarbeiten, dann hätten wir in Deutschland mit Sicherheit viel qualifiziertere Studenten und auch Arbeiter. Also nicht nur wegen mir, sondern, weil wir alle viel besser als Multiplikatoren für Wissen und Kompetenz fungieren könnten.

Im Endeffekt geht ein Großteil meiner Arbeit mit banalen Dingen drauf für die man mit Sicherheit kein Hochschulstudium braucht.

Und da, wo ich eigentlich durchaus Zeit bräuchte (strukturierten, durchdachten Unterricht zu machen) um sinnvoll meine "Produktivität" zu erhöhen, muss ich am ehesten sparen.